GRUNDTECHNIK UND SICHERHEIT

WICHTIGE HINWEISE ZUR NUTZUNG

Diese Sammlung enthält zehn eigenständige Projekte für eine viermaschige Holz-Strickliesel. Die Anleitungen verwenden eine gleichmäßige Strickkordel aus mittelstarkem Garn. Die tatsächliche Kordellänge hängt von Garn, Spannung und Liesel ab, forme jedes Projekt deshalb nach der angegebenen Vorlage und passe die Länge bei Bedarf an.

- Geeignet für geübte Kinder unter Aufsicht sowie Erwachsene. Eine erwachsene Person sollte den Draht zuschneiden und die Enden sichern.
- Verwende weichen, biegsamen Aluminiumdraht mit 2 mm Durchmesser. Prüfe vorab, ob er sich durch die Kordel führen lässt; bei sehr dichter Kordel einen dünneren Draht wählen.
- Drahtenden können scharf sein. Biege sie um, decke sie vollständig ab und kontrolliere das fertige Stück auf hervorstehende Stellen.
- Schriftzüge und Figuren sind Dekoration, kein Spielzeug. Außer Reichweite kleiner Kinder aufhängen; nicht über Bett oder Wickelplatz befestigen.

SICHER ARBEITEN

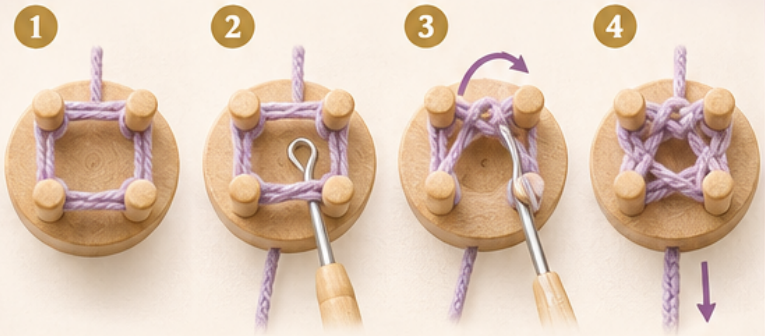
Draht nur mit geeignetem Werkzeug schneiden und formen. Bei Kindern übernimmt eine erwachsene Person diese Arbeit und prüft die fertige Dekoration sorgfältig.



GRUNDTECHNIK: KORDEL STRICKEN UND DRAHT EINZIEHEN

Für alle zehn Projekte dieselbe Grundtechnik verwenden. Materialangaben und Formungsschritte stehen jeweils beim Projekt.

FADENFÜHRUNG DER VIERMASCHIGEN STRICKLIESEL



1. Arbeitsfaden um die vier Zapfen führen: Auf jedem Zapfen liegt eine Schlinge.
2. Untere Schlinge mit dem Haken aufnehmen ...
3. ... über die obere Schlinge und den Zapfen heben.
4. Kordel vorsichtig nach unten ziehen und den Vorgang reihum wiederholen.

DRAHT SICHER DURCH DIE KORDEL FÜHREN



1. Draht mit Schlaufe vor das Kordelende legen.
2. Draht langsam und vorsichtig durch die Kordel schieben.
3. Draht vollständig durchziehen, bis beide Schlaufen an den Enden liegen.
4. Drahtenden eng an die Kordel anlegen und die Schlaufen vorsichtig umlegen.

1 GARN UND LIESEL VORBEREITEN



Nimm glattes mittelstarkes Garn und eine viermaschige Holz-Strickliesel mit Haken. Lass einen etwa 15 cm langen Anfangsfaden stehen. Folge der Anleitung deiner Liesel zum Anschlagen.

2 VIER MASCHEN STRICKEN



Führe den Arbeitsfaden um die vier Zapfen, sodass auf jedem Zapfen eine Schlinge liegt. Hebe die untere Schlinge mit dem Haken über die obere und den Zapfen. Wiederhole dies reihum; lege anschließend auf jeden Zapfen eine neue Schlinge und arbeite weiter.

3 KORDEL PRÜFEN UND ABKETTEN



Ziehe die entstehende Kordel vorsichtig nach unten. Stricke bis zur benötigten Länge. Führe den Arbeitsfaden nacheinander durch die vier verbliebenen Schlingen, ziehe sie von den Zapfen und sichere das Ende.

4 DRAHT PASSEND ZUSCHNEIDEN



Lege die Kordel auf die Vorlage und miss die benötigte Drahtlänge: mit etwas Zugabe für die Enden. Schneide 2-mm-Aluminiumdraht zu. Eine erwachsene Person biegt jedes Drahtende mit einer Zange zu einer kleinen, glatten Schlaufe.

5 DRAHT EINZIEHEN UND FORMEN



Führe den Draht langsam durch den Kordelkanal. Nicht mit Gewalt schieben: Falls die Kordel blockiert, Draht herausziehen und eine lockerere oder etwas breitere Kordel verwenden. Forme die Kordel mit beiden Händen nach der Vorlage.

6 ENDEN SICHERN UND PRÜFEN



Schiebe die Schlaufen vollständig in die Kordelenden und vernähe. Garn über den Drahtenden. Prüfe die Form, die Befestigung und die gesamte Oberfläche auf freiliegenden Draht.

NAME IN SCHREIBSCHRIFT



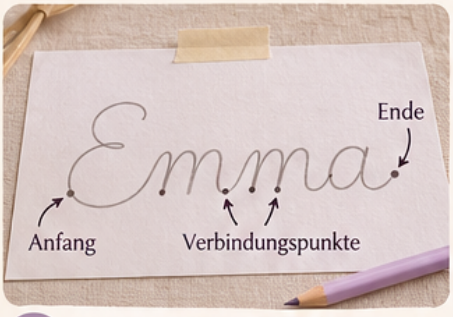
1. NAME IN SCHREIBSCHRIFT

Ein persönlicher Schriftzug für eine Wand oder Tür. Miss den Namen vor dem Stricken aus, damit die Kordel reicht.

- Material: glattes mittelstarkes Garn, etwa 20–30 g; 2-mm-Aluminiumdraht; viermaschige Holz-Strickliesel; Häkelnadel oder stumpfe Wollnadel; Zange; Vorlage und Malerkrepp.
- Fertige eine Kordel von ungefähr 10 cm je Buchstabe plus 20 cm für Verbindungen und Schwünge. Die Länge variiert mit Schriftart und Spannung.

VORBEREITUNG

Zeichne den Namen in einem Zug mit verbundenen Buchstaben. Vermeide enge Schleifen und spitze Richtungswechsel, durch die sich der Draht schwer formen lässt.



1 VORLAGE ZEICHNEN

Schreibe den Namen in der gewünschten Größe auf Papier. Markiere Anfang, Ende und Verbindungspunkte.



2 KORDEL STRICKEN

Stricke die geplante Länge nach der Grundtechnik. Lass an beiden Enden genügend Garn zum Vernähen.



3 DRAHT EINZIEHEN

Lass eine erwachsene Person den Draht zuschneiden, die Enden umbiegen und ihn durch die Kordel führen.



4 BUCHSTABEN FORMEN

Lege die Kordel auf die Vorlage und forme die Buchstaben von einem Ende zum anderen. Runde Kurven mit sanftem Druck.



5 VERBINDUNGEN SICHERN

Nähe überlappende Übergänge mit dem Anfangs- oder Endfaden zusammen. Verstecke die Drahtschlaufen in den Enden.



6 AUFHÄNGEN

Befestige den Schriftzug an zwei oder mehr Punkten, damit er nicht kippt. Prüfe erneut, dass nichts Spitzes hervorsteht.

Initiale mit Aufhängeschlaufe

2. Initiale mit Aufhängeschlaufe

Eine einzelne große Initiale als Tür- oder Wanddekoration.

- Material: mittelstarkes Garn, etwa 15–25 g; 2-mm-Aluminiumdraht; viermaschige Holz-Strickliesel; Zange; Wollnadel; Vorlage und Aufhängeband.
- Stricke etwa 50–80 cm Kordel, je nach Buchstabenform und gewünschter Größe.





1 Buchstabenform wählen



Zeichne eine gut erkennbare Block- oder Serifeninitiale mit breiten, offenen Abschnitten. Ergänze oben eine kleine Schlaufe als Aufhängepunkt.

2 Kordel herstellen



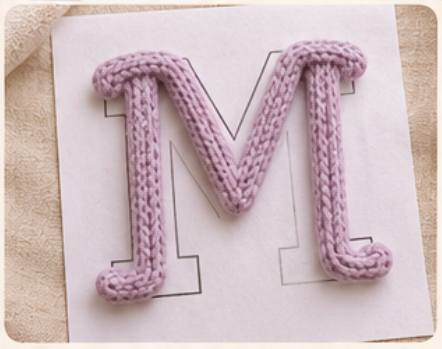
Stricke die abgemessene Länge und sichere das Ende.

3 Draht einführen



Eine erwachsene Person bereitet den Draht mit abgerundeten Enden vor und zieht ihn durch die Kordel.

4 Initiale formen



Biege die Kordel entlang der Vorlage. Forme Ecken sanft und korrigiere die Buchstabenproportionen, bevor du die Enden sicherst.

5 Schlaufe und Abschluss formen



Bilde aus dem Kordelende die Aufhängeschlaufe und nähe es fest. Verstecke Drahtenden vollständig in der Kordel.

6 Stabilität prüfen



Halte die Initiale an der Schlaufe hoch. Wenn sie sich verdreht, ergänze einen zweiten unauffälligen Befestigungspunkt.

HERZ MIT BAND



3. HERZ MIT BAND

Ein schlichtes Herz mit einem Band zum Aufhängen oder Befestigen an einem Haken.

- **Material:** mittelstarkes Garn, etwa 15 g; 2-mm-Aluminiumdraht; viermaschige Holz-Strickliesel; Zange; Wollnadel; weiches Band.
- Stricke ungefähr 45–60 cm Kordel; die genaue Länge richtet sich nach der gewünschten Herzgrößee.

FORM-TIPP

Das Herz erhält zwei runde Bögen und eine sanfte Spitze. Sehr enge Knicke vermeiden.

1 HERZ VORZEICHNEN



Zeichne ein Herz mit zwei ähnlich großen Bögen und einer abgerundeten unteren Spitze. Markiere oben die Mitte.

2 KORDEL STRICKEN



Stricke die passende Länge Kordel und sichere das Ende.

3 DRAHT VORBEREITEN UND EINZIEHEN



Eine erwachsene Person schneidet den Draht zu, biegt die Enden um und zieht ihn durch den Kordelkanal.

4 HERZ FORMEN



Beginne an der oberen Mitte, forme einen Bogen, die Spitze und den zweiten Bogen. Führe das zweite Ende zurück zur Mitte.

5 MITTE BEFESTIGEN



Überlappe die Enden leicht und nähe sie mit Garn zusammen. Decke die Drahtenden vollständig ab.

6 BAND ANBRINGEN



Führe ein weiches Band durch die obere Mitte oder nähe eine Bandschlaufe an. Prüfe den Halt vor dem Aufhängen.

MOND UND STERN

4. MOND UND STERN

Ein kleines Himmelsmotiv aus zwei Kordelteilen, die nebeneinander aufgehängt werden.



- **Material:** mittelstarkes Garn in zwei Farben, je etwa 10–15 g; 2-mm-Aluminiumdraht; viermaschige Holz-Strickliesel; Zange; Wollnadel; zwei Aufhängebänder.
- **Mond:** etwa 35–45 cm Kordel.
  Stern: etwa 40–55 cm Kordel.

1 VORLAGEN ZEICHNEN



Zeichne einen breiten Halbmond mit offenen Spitzen und einen fünfzackigen Stern mit nicht zu engen Ecken.

2 KORDELN STRICKEN



Stricke beide Längen in den gewünschten Farben. Sichere die Enden.

3 DRÄHTE VORBEREITEN



Eine erwachsene Person schneidet für jedes Motiv einen Draht zu und biegt die Enden sicher um.

4 DRÄHTE EINZIEHEN



Ziehe jeweils einen Draht langsam durch jede Kordel.

5 FORMEN



Forme den Mond entlang seiner Rundung. Beim Stern zuerst die fünf Spitzen sanft ausarbeiten und danach die Innenwinkel abrunden.

6 AUFHÄNGUNGEN BEFESTIGEN



Nähe ein Band an jedes Motiv. Kontrolliere, dass Kordel und Band sicher halten und keine Drahtkante sichtbar ist.

WOLKE MIT REGENTROPFEN

5. WOLKE MIT REGENTROPFEN

Eine Wolke mit drei hängenden Tropfen als ruhige Wanddekoration.



- **Material:** mittelstarkes Garn in Weiß oder Creme sowie einer Kontrastfarbe, insgesamt etwa 25–35 g; 2-mm-Aluminiumdraht; viermaschige Holz-Strickliesel; Zange; Wollnadel; Band.
- **Wolke:** etwa 60–75 cm Kordel. Drei Tropfen: je etwa 15–20 cm.



1 FORMEN SKIZZIEREN



Zeichne eine flache Wolke mit drei bis vier sanften Bögen sowie drei kleine Tropfen mit runder Unterseite und stumpfer Spitze.

2 KORDELN STRICKEN



Stricke die Wolkenkordel und drei kürzere Tropfenkordeln. Sichere alle Enden.

3 DRAHT EINZIEHEN



Eine erwachsene Person bereitet die Drähte vor und zieht sie einzeln durch die vier Kordelteile.

4 WOLKE UND TROPFEN FORMEN



Forme die Wolke nach der Skizze. Biege jeden Tropfen so, dass die Spitze oben liegt.

5 TEILE VERBINDEN



Nähe die oberen Tropfenenden in gleichmäßigen Abständen an die Wolkenunterkante. Decke Drahtenden mit Garn ab.

6 AUFHÄNGUNG ANBRINGEN



Nähe ein Band an der Wolkenoberseite fest. Prüfe die Verbindungen durch sanftes Ziehen.

REGENBOGEN

6. REGENBOGEN

Ein kompakter Regenbogen aus einer durchgehenden Kordel, der auf einem Regal oder an der Wand stehen kann.



- **Material:** mittelstarkes Garn in drei bis fünf Farben, je etwa 10–15 g; 2-mm-Aluminiumdraht; viermaschige Holz-Strickliesel; Zange; Wollnadel.
- Stricke pro Farbbogen etwa 20–30 cm Kordel; die benötigte Länge hängt von der Anzahl und Größe der Bögen ab.



FARBFOLGE

Lege die Farbkordeln vor dem Verbinden in der gewünschten Reihenfolge aus. So lässt sich die Bogenbreite besser angleichen.

1 BÖGEN PLANEN



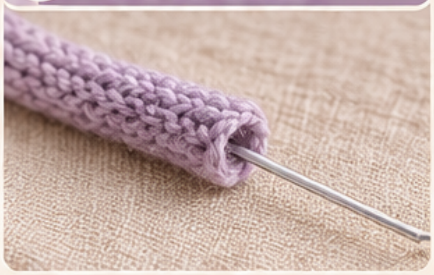
Zeichne drei bis fünf ineinanderliegende Bögen mit ausreichend Abstand für die Kordeldicke.

2 KORDELN STRICKEN



Stricke für jeden Bogen eine Kordel. Die inneren Bögen benötigen weniger Länge als die äußeren.

3 DRÄHTE VORBEREITEN UND EINZIEHEN



Eine erwachsene Person bereitet passende Drähte vor, sichert die Enden und zieht sie durch die Kordeln.

4 BÖGEN FORMEN



Forme jeden Bogen einzeln. Vergleiche die Kurven auf der Vorlage und gleiche die Enden unten aus.

5 BÖGEN VERBINDEN



Nähe die Bögen an den unteren Enden und an wenigen Stellen der Kurve locker zusammen. Lass die Farbbögen sichtbar.

6 ABSCHLIESSEN



Verstecke alle Drahtenden und vernähe die Fäden. Prüfe, ob die Bögen sicher stehen oder befestigt werden können.

SCHMETTERLING

7. SCHMETTERLING

Ein Schmetterling mit zwei Flügelpaaren und einem kurzen Körperstück.



- **Material:** mittelstarkes Garn in zwei bis drei Farben, etwa 25–35 g; 2-mm-Aluminiumdraht; viermaschige Holz-Strickliesel; Zange; Wollnadel; Nähgarn.
- Vier Flügel: je etwa 20–30 cm Kordel. Körper: etwa 12–18 cm.



1 FLÜGELFORMEN ZEICHNEN



Zeichne zwei größere obere Flügel und zwei kleinere untere Flügel mit runden Außenkanten.

2 KORDELN STRICKEN



Stricke vier Flügelkordeln sowie ein kürzeres Körperstück. Sichere alle Enden.

3 DRAHT EINZIEHEN



Eine erwachsene Person sichert die Drahtenden und zieht je einen Draht durch jede Flügelkordel.

4 FLÜGEL FORMEN



Forme die Flügelpaare spiegelbildlich. Runde alle Spitzen ab.

5 KÖRPER UND FLÜGEL VERBINDEN



Lege die vier Flügelenden aneinander und setze das Körperstück darüber. Nähe die Teile an mehreren Stellen sicher zusammen.

6 ABSCHLUSS PRÜFEN



Verstecke Drahtenden und Nähfäden. Prüfe, ob sich kein Flügel löst und keine scharfe Stelle fühlbar ist.

DINOSAURIER-SILHOUETTE



8. DINOSAURIER-SILHOUETTE

Eine vereinfachte Dinosaurierform mit Rücken, kurzem Hals und vier kleinen Beinen.



- Material: mittelstarkes Garn, etwa 25–35 g; 2-mm-Aluminiumdraht; viermaschige Holz-Strickliesel; Zange; Wollnadel; Vorlage.
- Stricke etwa 80–100 cm Kordel. Die Silhouette sollte groß genug sein, um breite Kurven zu ermöglichen.

Einfach halten

Wähle eine Silhouette ohne kleine Zacken oder enge Aussparungen. So lässt sich die Kordel leichter und gleichmäßiger formen.

1 SILHOUETTE ZEICHNEN



Zeichne eine seitliche, kindlich vereinfachte Form mit rundem Rücken, erhobenem Kopf, kurzem Schwanz und vier angedeuteten Beinen.

2 KORDEL STRICKEN



Stricke ungefähr die Länge der Außenlinie und sichere das Ende.

3 DRAHT VORBEREITEN UND EINZIEHEN



Eine erwachsene Person schneidet den Draht zu, biegt die Enden um und zieht ihn durch die Kordel.

4 KONTUR FORMEN



Beginne am Schwanz und folge der Außenlinie. Forme Hals, Rücken und Beine in weiten Übergängen.

5 ENDEN SCHLIESSEN



Führe die Enden am Bauch zusammen und nähe sie sicher zusammen. Verstecke die Drahtschlaufen.

6 DEKORATION PRÜFEN



Prüfe die Silhouette auf Standfestigkeit und verdeckte Enden. Sie ist als Wanddekoration gedacht, nicht als Spielzeug.

HEIßLUFTBALLON

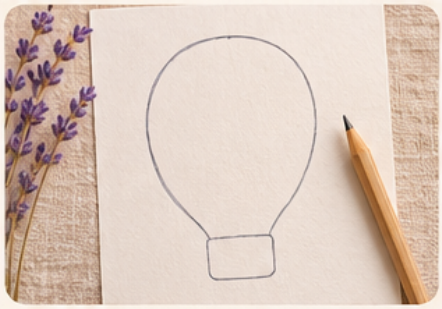


9. HEIßLUFTBALLON

Ein Ballonmotiv mit runder Hülle und kleinem Korb, verbunden durch Garn.

- **Material:** mittelstarkes Garn in zwei Farben, etwa 20–30 g; 2-mm-Aluminiumdraht; viermaschige Holz-Strickliesel; Zange; Wollnadel; Nähgarn.
- **Ballonhülle:** etwa 50–65 cm Kordel. **Korb:** etwa 20–25 cm.

1 FORM SKIZZIEREN



Zeichne eine breite ovale Ballonhülle, die unten etwas schmaler wird, und darunter einen kleinen rechteckigen Korb.

2 KORDELN STRICKEN



Stricke die Hülle und den Korb als getrennte Kordelstücke. Sichere die Enden.

3 DRÄHTE EINZIEHEN



Eine erwachsene Person bereitet die Drähte vor und zieht sie durch beide Kordeln.

4 FORMEN



Forme aus der langen Kordel ein Oval mit leicht zulaufender Unterseite. Biege das kurze Stück zu einem abgerundeten Korb.

5 TEILE VERBINDEN



Verbinde den Korb mit zwei kurzen Garnstegen oder festen Nähstichen mit der Ballonhülle.

6 AUFHÄNGUNG UND PRÜFUNG



Nähe eine Schlaufe oben an. Kontrolliere die Nähte und sichere alle Drahtenden innerhalb der Kordel.

BLUMENRANKE UND PFLEGE

10. BLUMENRANKE

Eine biegsame Ranke mit drei einfachen Blüten für eine Wand oder ein Regal.



- Material: mittelstarkes Garn in Grün und zwei Blütenfarben, insgesamt etwa 30–40 g; 2-mm-Aluminiumdraht; viermaschige Holz-Strickliesel; Zange; Wollnadel; Nähgarn.
- Ranke: etwa 70–90 cm Kordel. Je Blüte: etwa 25–35 cm.

1 PLATZIERUNG PLANEN



Zeichne eine sanfte, längliche Ranke und markiere drei Stellen für Blüten. Lass zwischen den Markierungen genügend Abstand.

2 KORDELN STRICKEN



Stricke eine lange grüne Kordel und drei kürzere Kordeln für die Blüten. Sichere alle Enden.

3 DRÄHTE EINZIEHEN



Eine erwachsene Person bereitet die Drähte vor, sichert die Enden und zieht sie durch die Kordeln.

4 RANKE UND BLÜTEN FORMEN



Biege die grüne Kordel in einer weichen Wellenlinie. Forme jede Blüte als rundes Motiv mit mehreren sanften Bögen.

5 BLÜTEN BEFESTIGEN



Nähe die Blüten an den markierten Stellen an die Ranke. Verteile sie gleichmäßig und sichere die Nähfäden.

6 ABSCHLUSS PRÜFEN



Verstecke die Drahtenden vollständig. Prüfe die Verbindungen und befestige die Ranke an mehreren Punkten, damit sie nicht herunterhängt.

BLUMENRANKE UND PFLEGE

AUFBEWAHREN UND PFLEGE

Bewahre fertige Projekte trocken und flach auf, wenn sie nicht aufgehängt sind. Forme die Kordel nicht ruckartig und knicke den Draht nicht wiederholt an derselben Stelle. Kontrolliere regelmäßig Befestigungen, Nähte und Drahtenden. Bei lockeren Nähten oder sichtbarem Draht die Dekoration abnehmen und reparieren, bevor sie wieder aufgehängt wird.

- Nicht waschen oder in Wasser einweichen: Der Draht kann sich verschieben und das Garn kann seine Form verlieren.
- Zum Reinigen vorsichtig mit einem trockenen, weichen Tuch abstauben.
- Die Projekte außerhalb der Reichweite kleiner Kinder aufbewahren und verwenden.

MATERIAL & VORBEREITUNG:
HERZ & STERN

MATERIALIEN & WERKZEUGE

Für diese filigrane Wanddekoration werden zwei formstabile Strickliesel-Kordeln mit integriertem Basteldraht gefertigt und anschließend zu klaren geometrischen sowie geschwungenen Konturen gebogen.

- Strickliesel (mechanische 4-Haken-Strickliesel oder klassische Holz-Strickmühle)
- Garn: 100 % Baumwolle (Garnstärke fingering / sport, Lauflänge ca. 125 m / 50 g) in Altrosa/Flieder und Salbeigrün
- Verzinkter Bastelдraht oder Aludraht (Durchmesser: 1,5 bis 2,0 mm), passend zur Schlauchlänge zugeschnitten
- Wollnähnadel ohne Spitze und spitze Nähnadel
- Schmuck-Rundzange und kleiner Seitenschneider
- Nähgarn in Garnfarbe für verdeckte Stoßnähte
- Papiervorlage / Biegeschablone für Herz und fünfzackigen Stern



DRAHTSTÄRKE & MASCHENBILD

Wählen Sie keinen Draht unter 1,5 mm Durchmesser, da die Konturen sonst beim Aufhängen nachgeben. Ist der Draht dicker als 2,0 mm, lässt er sich im engen 4-Maschen-Schlauch nur schwer nachführen.

FADENFÜHRUNG & MASCHENANSCHLAG AN DER STRICKLIESEL

Eine gleichmäßige Fadenspannung sichert ein geschlossenes Maschenbild, sodass der Führungsdraht im Inneren der Kordel vollständig unsichtbar bleibt.

1 FADEN EINFÄDELN



Das Garnende von oben durch die mittlere Röhre der Strickliesel nach unten führen, bis ca. 15 cm Faden unten heraushängen. Diesen Faden mit leichtem Zug fixieren.

2 MASCHEN ANSCHLAGEN



Den Arbeitsfaden im Uhrzeigersinn um die 4 Haken führen: Den Faden einmal um den ersten Haken legen, vor dem zweiten Haken vorbeiführen, um den dritten legen und um den vierten führen, sodass alle Haken eine Schlaufe tragen.

3 RUNDEN STRICKEN



Den Arbeitsfaden oberhalb der Schlinge am ersten Haken anlegen. Mit der Stricknadel die untere Schlinge über den Arbeitsfaden und über den Haken heben. Reihum im Uhrzeigersinn wiederholen.

4 KORDEL ABMESSEN



Für das Herz eine Kordellänge von 65 cm kurbeln, für den fünfzackigen Stern 80 cm. Die Maschen noch nicht abmaschen, sondern auf einer Hilfsnadel oder den Haken sichern.

BIEGETECHNIK & FERTIGSTELLUNG

DRAHT EINZIEHEN & KANTEN VERDECKT VERNÄHEN

Durch das nachträgliche Einschieben des Drahtes und saubere **Stoßverbindungen entsteht eine nahtlose, professionelle** Wand-Silhouette ohne sichtbare Drahtenden.

DRAHTENDEN SICHERN

Biegen Sie beide Drahtenden mit der Rundzange zu einer winzigen Öse um, bevor Sie den Draht einschieben. So verhakt sich das Metall nicht in den Maschen des Kordelschlauchs.

1 DRAHT VORBEREITEN UND EINZIEHEN

Den Draht 3 cm kürzer als die Kordel zuschneiden. Beide Enden zu einer 3-mm-Öse biegen. Den vorbereiteten Draht vorsichtig längs durch den Schlauch schieben, bis die Kordel ihn vollständig umschließt.

2 ABKETTEN DER OFFENEN MASCHEN

Den Arbeitsfaden auf ca. 20 cm abschneiden, in die stumpfe Wollnadel fädeln und nacheinander durch alle 4 offenen Maschen heben. Die Schlaufen stramm zusammenziehen.

3 SILHOUETTE BIEGEN

Die verstärkte Kordel an die gedruckte Schablone anlegen. Für das Herz an der unteren Spitze beginnen, die beiden Bögen symmetrisch formen und in der oberen Einkerbung treffen lassen. Für den Stern fünf gleichmäßige 72-Grad-Zacken ausformen.

4 VERDECKTE STOßNAHT SCHLIESSEN

Anfang und Ende der Kordel stumpf gegeneinandersetzen. Mit dem Nähfaden im Matratzenstich Masche für Masche durch die gegenüberliegenden Randglieder fassen, fest anziehen und die Fadenenden unsichtbar ins Schlauchinnere einziehen.

WELCHE VERBINDUNGSART EIGNET SICH FÜR IHRE SILHOUETTE?

HERZ-SILHOUETTE

(Stumpfer Stoß an der unteren Spitze)

Enden exakt auf Stoß zuschneiden, Drahtösen ineinanderhängen und mit Matratzenstich ringsherum vernähen, sodass eine scharfe Spitze entsteht.

STERN-SILHOUETTE

(Verbindung in einer Innenecke)

Die Stoßnaht in eine der einspringenden Ecken legen. So wird die Nahtstelle durch den Biegewinkel natürlich verdeckt.



QUALITÄTSKONTROLLE & FORMSTABILITÄT

Überprüfen Sie vor dem finalen Aufhängen alle sicherheitsrelevanten und ästhetischen Kriterien Ihrer Wandskulptur.

- [ ] Keine Drahtspitzen treten an den Maschenzwischenräumen hervor.
- [ ] Die Stoßverbindung ist fugenlos geschlossen und hält leichtem Zug stand.
- [ ] Beide Herzbögen bzw. alle fünf Sternzacken liegen plan auf einer ebenen Tischfläche auf.
- [ ] Alle Fadenenden sind mindestens 3 cm tief im Kordelhohlraum versenkt.

Tatsächliche Kordellänge Herz (Soll: 65 cm) _____

Tatsächliche Kordellänge Stern (Soll: 80 cm) _____

Verwendete Garnmarke & Farbnummer _____

Notizen zur Fadenführung / Drahtspannung _____

DIE HÄKEL-BIBLIOTHEK

SCHNECKENNUDEL-UNTERSETZER



MATERIAL UND VORBEREITUNG

Ein dekorativer Untersetzer aus einer dicken, gestrickliesselten Wollkordel, spiralförmig gelegt und zusammengenäht. Er ist für warme, nicht für heiße Töpfe gedacht: Wolle kann bei starker Hitze beschädigt werden. Nicht unbeaufsichtigt mit heißen Gefäßen verwenden.

- **Strickliesel:** 4-Nagel-Strickliesel
- **Garn:** dicke, fest verzwirnte Wolle, etwa 100–150 g; für eine gleichmäßige Kordel möglichst ein Garn verwenden
- **Werkzeug:** passende stumpfe Wollnadel, Schere, Maßband und hitzebeständige Unterlage zum Formen

GARNSTÄRKE UND GRÖSSE

„Dicke Wolle“ ist keine einheitliche Garnstärken-Kategorie. Kordeldicke und Lauflänge variieren. Plane etwa 6–8 m Kordel ein und prüfe beim Legen, ob die gewünschte Größe erreicht ist. Der fertige Untersetzer schützt nicht zuverlässig vor starker Hitze.

1 KORDEL BEGINNEN

Garn nach der Anleitung deiner 4-Nagel-Strickliesel einfädeln und eine feste Kordel stricken. Die Spannung gleichmäßig halten, damit die Kordel überall ähnlich dick wird.

2 LÄNGE PRÜFEN

Nach etwa 6 m die Kordel flach in eine Spirale legen. Für einen größeren Untersetzer weiterstricken; für einen kleineren früher beenden. Die Kordel nicht dehnen.

3 ABKETTEN UND FÄDEN SICHERN

Die Kordel nach Anleitung der Strickliesel abketten. Mit ausreichend langem Faden abschneiden und das Ende durch die letzte Masche ziehen. Fadenenden zunächst nicht knapp abschneiden.

4 SPIRALE LEGEN

Ein Ende locker zu einer kleinen Mitte rollen. Die Kordel ohne Zug gleichmäßig nach außen legen. Die Windungen sollen sich berühren, aber nicht übereinanderliegen.

5 WINDUNGEN VERBINDEN

Mit Wollnadel und passendem Garn die benachbarten Kordelwindungen an mehreren Stellen verbinden. Jeweils nur durch die äußeren Kordelfäden stechen und die Naht leicht anziehen, ohne die Spirale zusammenzuziehen.

6 RAND UND ABSCHLUSS SICHERN

Das Kordelende flach an die letzte Windung legen und sorgfältig annähen. Fadenenden auf der Unterseite mehrfach durch die Kordel führen und bündig vernähen.

7 FORM PRÜFEN

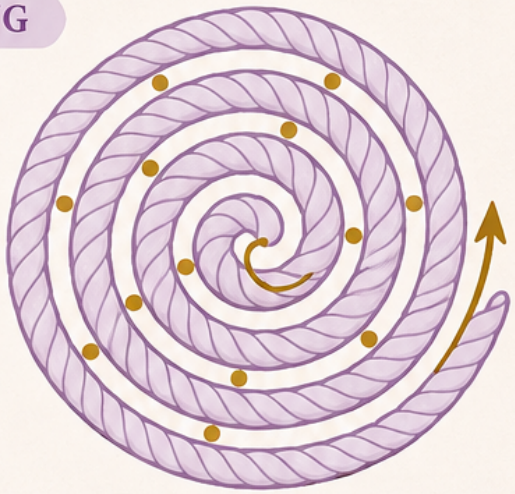
Den Untersetzer auf eine ebene Fläche legen. Wölbt oder zieht er sich, Naht an der betroffenen Stelle lockern und die Windungen erneut ausrichten.

FADENFÜHRUNG UND ABSCHLUSS

FADENFÜHRUNG UND FERTIGSTELLUNG

Die Skizze zeigt den Weg der Kordel von der Mitte nach außen sowie die Verbindungspunkte zwischen den Windungen. Nähe die Kordel an mehreren Stellen zusammen, damit sich die Spirale beim Anheben nicht auseinanderzieht.

- **Spirale:** Mitte → gleichmäßige Windungen nach außen → Kordelende flach anlegen
- **Nahtführung:** abwechselnd durch die einander zugewandten äußeren Kordelfäden stechen
- **Abstand:** Verbindungspunkte rundum verteilen; die Kordel soll dabei ihre runde Form behalten



PFLEGE UND GEBRAUCH

Wolle kann empfindlich auf Hitze reagieren. Den Untersetzer nur für warme Gefäße und auf einer geeigneten, stabilen Fläche verwenden. Pflegehinweise des verwendeten Garns beachten.



FADEN ANSETZEN

Einen langen Wollfaden in die Nadel einfädeln und am inneren Kordelende sichern.



WINDUNGEN VERBINDEN

Von der Mitte nach außen arbeiten. Die Nadel abwechselnd durch die einander zugewandten äußeren Kordelfäden benachbarter Windungen führen und den Faden sanft anziehen.



NAHT FORTSETZEN

Die Verbindung in regelmäßigen Abständen rund um die Spirale wiederholen. Bei jedem Stich prüfen, dass die Windungen flach liegen und nicht überlappen.



ENDE VERNÄHEN

Am äußeren Rand den Faden durch mehrere Kordelabschnitte führen, sichern und auf der Unterseite bündig abschneiden.

PROJEKT 4:
KORDELKÖRBCHEN –
VORBEREITUNG & KORDELHERSTELLUNG

MATERIALIEN & WERKZEUGE

Für ein standfestes zylindrisches Utensilo (Durchmesser ca. 12 cm, Höhe ca. 8 cm) wird eine robuste Strickkordel verarbeitet. Die Stabilität entsteht durch gleichmäßige Fadenspannung und festes unsichtbares Steppen.

- **Strickliesel:** Klassische Holz-Strickliesel mit 4 Drahtösen oder halbautomatische 4-Haken-Strickmühle
- **Garn:** 100 % Baumwollgarn (LL ca. 120 m / 50 g, Garnstärke DK / Nadelstärke 3–4 mm), ca. 100 g in Pastell-Lavendel oder Salbeigrün
- **Nähnadel:** Stumpfe Woll- und Polsternadel mit passendem Öhr
- **Nähfaden:** Reißfestes Nähgarn oder stabiler Beilauffaden im exakten Farbton der Kordel
- **Zubehör:** Schere, Maßband, Stecknadeln zum Fixieren



GARNWAHL FÜR STANDFESTIGKEIT

Verwenden Sie griffige Baumwolle statt dehnbarer Kunstfasern. Eine dichte Kordel sorgt dafür, dass die Korbwandung ohne Drahtverstärkung formstabil aufrecht steht.

FADENFÜHRUNG & KORDELHERSTELLUNG

Für den Korb wird eine durchgehende Kordellänge von ca. 7 bis 8 Metern benötigt. Arbeiten Sie mit gleichmäßiger Fadenspannung.

1 SCHRITT 1: ANSCHLAG AN DER STRICKLIESEL



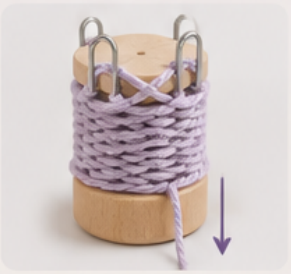
Führen Sie das Fadenende von oben durch den mittleren Kanal der Strickliesel, sodass unten ca. 15 cm Faden heraushängen. Wickeln Sie den Faden im Uhrzeigersinn um die 4 Drahtschlaufen, indem Sie an jeder Öse eine Schlinge legen.

2 SCHRITT 2: MASCHENBILDUNG UND ABHEBEN



Legen Sie den Arbeitsfaden vor die nächste Öse oberhalb der vorhandenen Schlinge. Heben Sie mit der Holznadel die untere Schlinge über den Arbeitsfaden und die Öse hinweg nach innen ab. Wiederholen Sie diesen Vorgang reihum.

3 SCHRITT 3: FORTLAUFENDES ABZIEHEN



Ziehen Sie nach jeweils zwei Runden sanft am unteren Kordelende. Dadurch setzt sich das Maschenbild fest und gleichmäßig zusammen. Arbeiten Sie fort, bis 7,5 Meter Kordel erreicht sind.

4 SCHRITT 4: KORDEL ABMASCHEN



Schneiden Sie den Arbeitsfaden mit ca. 20 cm Zugabe ab. Fädeln Sie das Ende durch die vier verbliebenen Schlaufen auf den Ösen, heben Sie diese vorsichtig ab und ziehen Sie den Kordelkopf fest zusammen.

PROJEKT 4:
KORDELKÖRBCHEN – AUFBAU & STANDBODEN

AUFBAU: BODEN & ZYLINDRISCHE WANDUNG

Das Körbchen wird in zwei Arbeitsphasen aufgebaut: Zuerst entsteht der ebene Standboden in Schneckenform, danach wird die Kordel auf Kante gesetzt und zylindrisch nach oben gesteppt.

UNSICHTBARE NAHTFÜHRUNG

Stechen Sie mit der Nähnadel stets nur in die innenliegenden Maschenglieder der aneinandergrenzenden Kordelstränge. Führen Sie den Faden im Matratzen- oder Steppstich flach und unter Zug durch.



1 PHASE 1: SPIRALBODEN FORMEN

Rollen Sie das Anfangsende der Kordel zu einer engen Spirale ein. Fixieren Sie die erste Windung mit Nadelstichen von der Unterseite her fest. Steppen Sie fortlaufend die aufeinandertreffenden Kanten flach aneinander, bis ein Kreisdurchmesser von ca. 12 cm erreicht ist.

2 PHASE 2: WANDUNGSANSATZ AUF KANTE

Legen Sie die Kordel ab Beginn der nächsten Runde nicht mehr flach daeeben, sondern versetzt auf die äußere Oberkante der äußersten Bodenrunde. Fixieren Sie diese Kante mit Stecknadeln.

3 PHASE 3: ZYLINDRISCHES HOCHWICKELN

Führen Sie die Kordel nun senkrecht nach oben. Nähen Sie jede neue Kordelrunde durch kurze Steppstiche an die darunterliegende Kordel fest. Achten Sie auf vertikale Kantenführung ohne Einziehen.

4 PHASE 4: ABSCHLUSS UND VERNÄHEN

Schrägen Sie die letzten 3 cm der Kordel zum Korbinneren leicht ab, nähen Sie die Kordelspitze flach an die Innenwand und vernähen Sie alle losen Enden unsichtbar im Kordelinneren.

ENTSCHEIDUNGSBAUM

Wölbt sich der Boden während des Steppens nach oben?

Ja, der Boden bildet eine Schale statt flach aufzuliegen

Die Kordel wurde beim Steppen zu stark gedehnt oder der Nahtfaden zu fest angezogen. Lösen Sie die letzten zwei Windungen und legen Sie die Kordel ohne Zug flach auf eine Tischplatte, während Sie steppen.

Nein, die Spirale liegt vollkommen plan auf der Unterlage

Fahren Sie mit dem Ansatz der senkrechten Wandung fort, indem Sie die Kordel präzise auf den oberen Kantenrand aufsetzen.

QUALITÄTSKONTROLLE & PROJEKTPROTOKOLL

Prüfen Sie Maße, Symmetrie und Standfestigkeit des fertigen Kordelkörbchens vor der abschließenden Verwendung.

- [ ] **Planlage:** Der Standboden kippelt nicht und liegt gleichmäßig flach auf.
- [ ] **Nahtbild:** Von außen sind keine Nähfäden oder Lücken zwischen den Kordelbahnen sichtbar.
- [ ] **Wandungsstabilität:** Die Korbwand sackt ohne Befüllung nicht in sich zusammen.

Tatsächlicher Bodendurchmesser (cm): _____

Erreichte Gesamthöhe (cm): _____

Verbrauchte Kordellänge (m): _____

Notizen zur Fadenführung & Festigkeit:

_____

_____

_____

DIE HÄKEL-BIBLIOTHEK

Material & Vorbereitung: BUNTER KORDEL-REGENBOGEN

PROJEKTÜBERSICHT & MATERIALLLISTE

Dieser vierreihige Kordel-Regenbogen wird aus gleichmäßig gestrickten Schläuchen gefertigt, mit formstabilem Basteldraht in Bogenform gebracht und an den Enden mit Naturkamm-Fransen verziert.

- **Strickliesel-Typ:** 4-Haken-Strickliesel (Holz oder Kurbel-Strickmühle)
- **Garnqualität:** 100 % Baumwolle (Cabled/Gekämmt), Lauflänge ca. 115–125 m / 50 g (Garnstärke Light / DK / Nadelstärke 3,0–3,5 mm)
- **Garnfarben:** 4 Boho-Farbtöne (z. B. Flieder, Salbeigrün, Kornblumenblau, Puderrosa) zu je ca. 15–20 g
- **Zusatzmaterial:** Biegedraht aus Aluminium oder Basteldraht (Durchmesser 1,5–2,0 mm, Gesamtlänge ca. 120 cm)
- **Werkzeuge:** Stumpfe Wollnadel, Seitenschneider, scharfe Textilschere, Kamm für Fransen, reißfestes Nähgarn in Natur/Creme



Materialhinweis zur Drahtstärke

Verwenden Sie keinen zu weichen Schmuckdraht; ein 2-mm-Aludraht hält die Spannung der vier Bögen dauerhaft formstabil an der Wand.

FADENFÜHRUNG & KORDELLÄNGEN

Für die gleichmäßige Bogenführung werden vier Kordeln in gestaffelten Längen angefertigt. Die Fadenführung erfolgt klassisch über Kreuz an den 4 Haken der Strickliesel.

- **Bogen 1** (innen, z. B. Puderrosa): Kordellänge 16 cm (Drahtzuschnitt 15 cm)
- **Bogen 2** (mittig-innen, z. B. Salbeigrün): Kordellänge 21 cm (Drahtzuschnitt 20 cm)
- **Bogen 3** (mittig-außen, z. B. Flieder): Kordellänge 26 cm (Drahtzuschnitt 25 cm)
- **Bogen 4** (außen, z. B. Kornblumenblau): Kordellänge 31 cm (Drahtzuschnitt 30 cm)

Gleichmäßige Maschenspannung

Ziehen Sie das Fadenende unten nach jeweils 4 Maschenrunden sanft nach unten, um ein gleichmäßiges Maschenbild ohne Beulen zu gewährleisten.

1 Anschlag & Fadenkreuzung

Führen Sie das Fadenende von oben durch den Schlund der Strickliesel nach unten. Wickeln Sie den Arbeitsfaden im Uhrzeigersinn jeweils von außen nach innen um alle 4 Haken, sodass eine gekreuzte Anfangsrunde auf den Haken liegt.



2 Strickrunde & Maschenabheben

Legen Sie den Arbeitsfaden oberhalb der ersten Drahtschlinge an den Haken. Heben Sie mit der Stricknadel die untere Schlinge über den liegenden Arbeitsfaden und über den Haken nach innen ab. Wiederholen Sie diesen Ablauf reihum für alle 4 Haken.





ANLEITUNG & FERTIGSTELLUNG:
BUNTER KORDEL-REGENBOGEN

NUMMERIERTE SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG

Befolgen Sie die vier Montageschritte, um aus den gestrickten Schläuchen das fertige Wandobjekt zusammenzufügen.

1 Schritt 1: Kordeln fertigstellen und abmaschen

Stricken Sie die vier Kordeln gemäß den Maßangaben. Schneiden Sie den Arbeitsfaden mit ca. 15 cm Restlänge ab, fädeln Sie ihn auf die Wollnadel und ziehen Sie ihn durch alle 4 offenen Maschen. Ziehen Sie die Kordelöffnung noch nicht vollständig fest.

2 Schritt 2: Draht einschieben und Enden sichern

Biegen Sie die Drahtspitzen mit einer Zange um 180 Grad um, damit keine scharfen Kanten entstehen. Schieben Sie jeweils ein vorbereitetes Drahtstück in das Zentrum jeder Kordel und ziehen Sie danach die Abschlussfäden fest zusammen.

3 Schritt 3: Bogenformation & unsichtbare Verbindungsnaht

Biegen Sie alle vier Kordeln gleichmäßig halbkreisförmig vor. Legen Sie Bogen 1 bis 4 bündig aneinander. Nähen Sie die Bögen auf der Rückseite mit reißfestem Nähgarn und Matratzenstichen unsichtbar an den Berührungskanten zusammen.

4 Schritt 4: Fransenabschluss & Aufhängung

Schneiden Sie ca. 32 Garnfäden à 12 cm zu. Knüpfen Sie an beiden Enden jedes Bogens jeweils 4 Fransenfäden mittels Schlaufenknoten an. Kämmen Sie die Fransen mit einem Kamm aus, schneiden Sie sie auf eine einheitliche Kante ab und bringen Sie eine Schlaufe zur Aufhängung am Außenbogen an.

Wirkt der Regenbogen an den Enden ungleichmäßig oder rollt sich auf?

Kanten klaffen auseinander

Setzen Sie auf der Rückseite zusätzliche Querstiche zwischen den Bogenenden und sichern Sie die Endknoten mit einem Tropfen Textilkleber.

Bögen wölben sich nach vorn

Biegen Sie die innenliegenden Aluminiumdrähte auf einer planen Tischplatte vorsichtig flach nach und fixieren Sie die Rückseite mit einem dämpfenden Bügeltuch.

QUALITÄTSKONTROLLE & FERTIGSTELLUNGS-CHECKLISTE

Überprüfen Sie vor dem Aufhängen die Festigkeit aller Komponenten.

- [ ] Sind alle Drahtenden sicher umgebogen und spießen nicht durch das Maschengeflecht?
- [ ] Liegen alle vier Farbbögen plan und ohne Lücken aneinander?
- [ ] Wurden alle Vernähfäden auf der Rückseite unsichtbar verstochen?
- [ ] Sind die Fransen bündig auf eine Linie getrimmt?

NOTIZEN ZUR FARBVARIATION & MASSKONTROLLE

KABEL-ORGANIZER UND KOPFHÖRER-BAND

MATERIAL & WERKZEUG

Für dieses Strickliesel-Projekt wird eine griffige, formstabile **Kordel benötigt, die Kabel zuverlässig bündelt und im Alltag** flexibel bleibt.

- **4-öhrige klassische Strickliesel aus Holz oder Kunststoff**
- Baumwollgarn (Sport / 5-fädig, Lauflänge ca. 125 m / 50 g) in Lavendel oder Salbeigrün
- Passende Strickliesel-Nadel oder stumpfe Woll-Heftnadel
- 1 Paar Mini-Metalldruckknöpfe zum Annähen (Durchmesser ca. 9 mm)
- Nähnadel und farblich passendes reißfestes Nähgarn
- Maßband und scharfe Handarbeitsschere

GARN-TIPP

Reine Baumwolle leiert weniger aus als Acryl- oder feine Schurwollgarne. Eine gleichmäßige Fadenspannung gewährleistet, dass der Kordelschlauch formstabil um das Kabel liegt.

SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG

Die vollständige Fertigung des Organizer-Bandes vom Anschlag bis zum fertigen Verschluss.

KABELLÄNGE BEACHTEN

Für dünne Smartphone-Ladekabel genügt eine Kordellänge von 14 cm. Für längere Notebook-Kabel oder Kopfhörer mit dickem Gewebebanrl die Kordel auf 18–20 cm verlängern.

1. **1. Kordel stricken**
   Die Kordel in gleichmäßigen Runden arbeiten, bis eine gestreckte Gesamtlänge von exakt 15 cm erreicht ist.
2. **2. Maschen sichern und abketten**
   Den Arbeitsfaden mit ca. 15 cm Zugabe abschneiden. Das Fadenende nacheinander durch alle 4 offenen Schlingen fädeln, fest anziehen und die Kordel von der Strickliesel nehmen.
3. **3. Enden flach vernähen**
   Die beiden Enden der Strickkordel mit der stumpfen Nadel flach nach innen vernähen, sodass zwei saubere, ca. 1 cm breite Abschlusslaschen entstehen.
4. **4. Druckknopf fixieren**
   Das Kugelteil des Druckknopfs auf der Oberseite des ersten Endes, das Pfannenteil auf der Unterseite des gegenüberliegenden Endes mit Nähseide unsichtbar festnähen.

FADENFÜHRUNG & MASCHENAUFBAU

Vor Beginn des Strickens wird der Faden korrekt durch die Strickliesel geführt und die Grundschlingen gelegt.

1. **Schritt 1: Faden einfädeln**
   Den Leitfaden von oben komplett durch die mittlere Bohrung der Strickliesel nach unten gleiten lassen, bis unten ca. 15 cm Faden heraushängen.
2. **Schritt 2: Anschlagsschlaufen legen**
   Den Arbeitsfaden um die erste Drahtschlinge führen, dann im Uhrzeigersinn nacheinander um die restlichen 3 Ösen legen, sodass jede Öse eine Basisschlinge trägt.
3. **Schritt 3: Faden führen und abheben**
   Den Arbeitsfaden vor der ersten Öse oberhalb der Schlinge entlanglegen. Mit der Stricknadel die untere Schlinge über den Faden und über die Metallöse heben.
4. **Schritt 4: Zugspannung halten**
   Nach jeder Runde leicht am unten heraushängenden Anfangsfaden ziehen, um ein gleichmäßiges Kordelmaschenbild zu erzielen.

FUNKTIONSPRÜFUNG & FORMKONTROLLE

Stellen Sie vor dem ersten Gebrauch sicher, dass die Kordel sicher schließt und das Ladekabel fest umschließt.

- Schließt der Druckknopf spürbar fest, ohne die Strickmaschen zu überdehnen?
- Sind die Fadenenden vollständig im Inneren des Schlauchs gesichert?
- Bleibt die Kordel elastisch genug, um Ladekabel fest zu bündeln?

KLEINE DETAILS
MACHEN DEN ALLTAG
SCHÖNER



PROJEKT 10: HAARSCHMUCK-HAARREIF MIT KORDEL-FLECHTUNG (TEIL 1)

MATERIALIEN & STRICKLIESEL-SETUP



Für diesen eleganten Haarreif werden zwei harmonierende Garnfarben zu gleichmäßigen Kordeln verarbeitet, geflochten und auf einem schmalen Rohling befestigt. Die Kordeln verleihen dem Haarschmuck eine plastische Flechtstruktur mit weichem Tragegefühl.

- 1 klassische 4-Haken-Holzstrickliesel mit Nadel
- Garnstärke: 100 % Baumwollgarn mercerisiert (Lauflänge ca. 125 m / 50 g, z. B. Sport/DK) in Flieder (Farbe A) und Creme (Farbe B)
- 1 schlichter Haarreif-Rohling (Metall oder stabiler Kunststoff, ca. 1–1,5 cm Breite)
- Wollnähnadel mit abgerundeter Spitze und scharfe Bastelschere
- Textilkleber oder lösungsmittelfreier Bastelkleber
- Zwei kleine Stoffklammern oder Haarklammern zum Fixieren während des Trocknens

GARNWAHL-HINWEIS

Wählen Sie glattes, fest verzwirntes Baumwollgarn. Flauschige Fasern neigen an den Haken zum Hängenbleiben und erschweren ein gleichmäßiges Maschenbild entlang der Kordel.

DIAGRAMM-ANLEITUNG: FADENFÜHRUNG AN DER 4-HAKEN-STRICKLIESEL

Die korrekte Fadenführung stellt sicher, dass die Kordel formstabil bleibt und sich nicht verdreht.



Schritt 1: Anschlagen & Faden nach unten führen

Führen Sie das Garnende von oben durch die zentrale Öffnung der Strickliesel, sodsas unten ca. 10 cm Faden heraushängen. Halten Sie dieses Ende unter leichtem Zug fest.



Schritt 2: Kreuzwicklung im Uhrzeigersinn

Wickeln Sie den Arbeitsfaden nacheinander um jeden der vier Haken: Führen Sie den Faden stets von außen nach innen um jeden Haken herum, bis alle vier Hakem mit einer Schlaufe belegt sind.



Schritt 3: Arbeitsfaden vorlegen und abheben

Legen Sie den Arbeitsfaden oberhalb der ersten Schlaufe an Haken 1 an. Heben Sie mit der Strickliesselnadel die untere Schlaufe über den Arbeitsfaden und vollständig über den Haken nach hinten ab.



Schritt 4: Reihum stricken und Kordel abziehen

Wiederholen Sie das Überheben im Uhrzeigersinn an Haken 2, 3 und 4. Ziehen Sie nach jeder Runde sanft am unten heraushängenden Kordelende, um das Maschenbild zu straffen.



PROJEKT 10:
HAARSCHMUCK-HAARREIF MIT KORDEL-FLECHTUNG (TEIL 2)

SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG: FLECHTUNG UND MONTAGE

Befolgen Sie die nummerierte Abfolge für die Fertigung der Kordelstränge, das Flechten und das abschließende Beziehen des Haarreifs.

KORDELLÄNGE PRÜFEN

Messen Sie vor dem Abmaschen die Bogenlänge Ihres Haarreif-Rohlings mit einem Maßband. Durch das Flechten verkürzen sich Kordeln um etwa 10–15 %; stricken Sie die Stränge entsprechend länger als den Rohling.

1



DREI KORDELN STRICKEN

Stricken Sie auf der Strickliesel zwei Stränge in Flieder (Farbe A) und einen Strang in Creme (Farbe B) mit jeweils ca. 42 cm Länge. Heben Sie die Maschen ab, schneiden Sie den Faden auf 15 cm ab, ziehen Sie ihn durch alle 4 Schlaufen und vernähen Sie die Enden fest.

2



ENDEN BÜNDELN UND DREISTRANG-FLECHTUNG AUSFÜHREN

Legen Sie die drei Stränge an einem Ende bündig nebeneinander (Flieder – Creme – Flieder) und vernähen Sie die oberen Kanten mit Nadel und Faden fest zusammen. Flechten Sie die Kordeln gleichmäßig bis zum Ende und sichern Sie das zweite Ende ebenfalls mit festen Stichen.

3



HAARREIF-ROHLING GRUNDIEREN

Umwickeln Sie den Rohling bei Bedarf mit einem dünnen Streifen passendem Garn oder Band, um eine griffige Basis für den Kleber zu schaffen. Lassen Sie an beiden Enden ca. 1,5 cm für den bequemen Sitz hinter den Ohren frei.

4



GEFLECHT FIXIEREN UND VOLLENDEN

Tragen Sie mittig auf den Haarreif-Rücken eine gleichmäßige Spur Textilkleber auf. Drücken Sie den geflochtenen Kordelstrang mittig an, sichern Sie die Enden mit Klammern und lassen Sie das Werkstück vollständig trocknen.

QUALITÄTSKONTROLLE & FEINSCHLIFF

Überprüfen Sie vor dem ersten Tragen die wichtigsten Punkte für ein langlebiges und sauberes Ergebnis.

- Sind die Enden der Kordeln unsichtbar unter dem Geflecht vernäht?
- Liegt die Flechtung eben und ohne Verdrehungen mittig auf dem Haarreif?
- Sind die ersten 1,5 cm an den Bügelenden glatt und ohne drückende Knoten gearbeitet?
- Ist der Kleber vollständig ausgehärtet und geruchsneutral?